



Saint Cosme - "Côtes du Rhône" AOP Côtes du Rhône - rot - 2019

Saint Cosme - Côtes du Rhône Rouge 2019

Syrah. Teilweise entrappte Trauben.

Kalkhaltige Sandböden, rote Lehmböden und Kiesel auf den Terrassen des Villafranchien
Ausbau im Tank.

Achtung, herausragender Jahrgang: der größte seit dem außergewöhnlichen Jahrgang 2010. Selbstredend ist der 2016er auch ein ganz Großer. Und selbst der 2015er, der in Saint Cosme denkwürdig war. Aber da sind eine Frische, eine Intensität, eine Zartheit, ein Reiz und eine gewisse Schwingung in den 2019ern. Wie erklärt sich das? Durch die Intensität der Früchte, die einem trockenen Sommer verpflichtet ist? Durch die Regengüsse im Oktober, die die Weine abgerundet haben? Da kann man nur Vermutungen anstellen. Warum haben die Reben unter der Trockenheit in diesem Jahr nicht gelitten? Ich weiß es nicht. Beim Wein begibt man sich nach wie vor auf eine Reise ins Unbekannte. So lässt er denen einen weiten Spielraum, die Beobachtungsgabe, analytisches Denken und eine Künstlerseele besitzen. Der Côtes du Rhône Saint Cosme 2019 ist der beste Wein seit 2010. Dieser großartig strukturierte Wein legt eine kolossale Frucht an den Tag, seine hohe Konzentration wird von einer wahnsinnig zarten Frische gezügelt. Im trockenen Jahrgang trifft die Konzentration alle Bestandteile der Traube: nicht nur den Zuckergehalt, sondern auch die Säure, den Wasseranteil (Wasser wird nicht konzentriert, sondern verschwindet ...), die Gerbstoffe, die Farbe, die Aromen usw. Aus diesem natürlichen Phänomen resultiert das, was wir alle schätzen und lieben: Intensität. Charakter und Identität gewinnen an Stärke. Welch Glück, dass die Natur uns solche Geschenke macht.

Wir werden diese Weine trinken oder lagern können. Sie werden uns erfreuen und erstaunen. Sie werden sich dafür einsetzen, was ich „die Sache des Rotweins“ nennen möchte. Wir leben in einer Zeit, die von Weißweinen, Rosé-Weinen und manchmal sogar Weinen aus grünen Trauben geprägt ist: eine Geschmacksverirrung, eine Zeit der „Bubbles“ und Wein-Drinks. Aber 2019 ist ein kleiner Wink der Natur,

der die Kirche wieder ins Dorf holt.
Brombeere, Räucherspeck, Kohle, Heidelbeere, Rose.